Rapperswil-Jona Präsidiales Finanzverwaltung



Zweckverband Pflegezentrum Linthgebiet

Jahresrechnung 2020

- Betriebsrechnung 2020
- Bilanz per 31. Dezember 2020



PFLEGE BETREUUNG REHABILITATION

Geschäftsbericht 2020



MITGLIEDER
DES ZWECKVERBANDES SIND DIE
GEMEINDEN

Benken – Eschenbach – Gommiswald – Kaltbrunn – Rapperswil-Jona – Schmerikon – Uznach

INHALTSVERZEICHNIS

Organe des Zweckverbandes	4
Delegierte der Gemeinden	4
Bericht des Verbandspräsidenten	5
Bericht des Geschäftsleiters	6
Betriebsorganisation am 31.12.2020	7
Personal	
Personalbestand	8
Personaleinsatz	
DienstjubiläenFreiwilligenarbeit	
Aus dem Alltag	
Infrastruktur	
Ergänzende Angaben zum Jahresbericht	
Bewohner/innen	
Pflegetage nach Verbandsgemeinden	
Nachfinanzierungsrate für 2021 (Anteil Gemeinden)	
Berechnung der Delegiertenstimmen	15
Finanzen	16
Erfolgsrechnung 2020 und Budget 2021	17
Bilanz per 31. Dezember 2020	18
Anhang	19
Rechnungslegungsgrundsätze	
RMSG - Auswirkungen auf das Pflegezentrum	
Beschluss:	19
Bilanzierung und Bewertung	19
Abschreibungsmethode und -sätze	
Abschreibungsplan / Verwaltungsvermögen	
Antrag über die Deckung des Aufwandüberschusses	
Rückstellungsspiegel	
Beteiligungsspiegel	
Gewährleistungsspiegel	
Anlagespiegel	
Risikobeurteilung und internes Kontrollsystem IKS	
Fortführung des BetriebesSicherstellung der Liquidität	
Investitionsrechnung	
Bericht OBT	
Bericht der Geschäftsprüfungskommission	
DOHORE GO: GOSGRARSPIGIGRASSOHIIIIISSIGII	

ORGANE DES ZWECKVERBANDES

Delegierte der Gemeinden

GEMEINDE

Benken Heidi Romer-Jud, Gemeindepräsidentin und VR-Mitglied

Priska Fäh-Zweifel, Gemeinderätin

Eschenbach Ursula Riederer, Gemeinderätin und VR Mitglied

Karen Peier, Gemeinderätin

Gommiswald Peter Eicher, alt Gemeinderat und VR-Mitglied

Urs Fretz, Gemeinderat

Kaltbrunn Daniela Brunner-Gmür, Gemeindepräsidentin und VR-Mitglied

Monika Thoma, Gemeinderätin

Rapperswil-Jona Luca Eberle, Stadtrat und VR-Mitglied

Undine De Cambio, Leiterin Fachstelle Alter und Gesundheit

Schmerikon Félix Brunschwiler, Gemeindepräsident und VR-Präsident

Jolanda Couchet, Gemeinderätin

Uznach Diego Forrer, Gemeindepräsident und Verwaltungsrat-Vizepräsident

Isabelle Kuster, Gemeinderätin

VERWALTUNGSRAT

Präsident Félix Brunschwiler, Gemeindepräsident Schmerikon

Vizepräsident Diego Forrer, Gemeindepräsident Uznach

Mitglieder Daniela Brunner-Gmür, Gemeindepräsidentin Kaltbrunn

Luca Eberle, Stadtrat Rapperswil-Jona Peter Eicher, Gemeinderat Gommiswald Ursula Riederer, Gemeinderätin Eschenbach Heidi Romer-Jud, Gemeindepräsidentin Benken

Aktuar Werner Amport, Geschäftsführer a.i.

Protokollführer Claudio De Cambio, Ratsschreiber Schmerikon

GESCHÄFTSPRÜFUNGSKOMMISSION (GPK)

Mitglieder Hanspeter Bär, Uznach

Marcel Schnider, Bankfachmann, Benken Arnold Schönbächler, Dipl. Controller, Uznach

EXTERNE

REVISIONSSTELLE OBT AG, St. Gallen

BERICHT DES VERBANDSPRÄSIDENTEN

Das Jahr 2020, das 49. Betriebsjahr des Pflegezentrums Linthgebiet, war in vielerlei Hinsicht zuweilen ausserordentlich und besonders, um es in den juristischen Begriffen, wie es der Bundesrat zur Lageumschreibung benutzte, auszusagen. Pflegeinstitution für betagte Menschen sind anlässlich der weltweiten Corona-Pandemie allesamt ausgesprochen stark betroffen. Die grösste Anzahl tödlicher Opfer sind in diesem Umfeld und nicht in Akutspitälern zu verzeichnen. Entsprechend hoch sind die Anforderungen an die Umsetzung der erforderlichen Hygienemassnahmen.

Darüber hinaus haben uns die beiden im Vorjahr angestossenen Projekte sehr intensiv gefordert. Auf operativer Ebene stand die Umsetzung des Vorhabens an, bis Ende 2020 eine der drei Bettenstationen zu schliessen und die Zahl der Betten von 70 auf künftig rund 40 Betten zu reduzieren. Verbunden damit ist eine Reduktion des Personals um insgesamt rund 30 Mitarbeitende mit approximativ 16 Vollzeitstellen. Wir können heute feststellen, dass dieses Ziel erreicht wurde. Erstmals gegen Ende des Jahres konnte wieder begonnen werden, neue Bewohner*innen aufzunehmen, nachdem zuvor seit Projektstart im September 2019 ein Aufnahmestopp bestand. Die Personalreduktion konnte ohne Kündigungen vollzogen werden, so dass der mit dem VPOD und dem Branchenverband SBK ausgehandelte Sozialplan gar nicht zur Anwendung gelangte.

Mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 810'000 reihte sich da Ergebnis wie erwartet in die sehr schlechten Ergebnisse der beiden Vorjahre ein. Die Zusatzkosten für die Pandemiebewältigung sind hierbei für rund einen Viertel des Defizits verantwortlich. Die Jahresrechnung 2021 wird mit einem deutlich geringeren Defizit erwartet; ob der operative Schnitt die entsprechenden Ergebnisse zeitigt, wird sich weisen. Zudem begleitet uns die Pandemie nach wie vor. Der Verband zehrt an den Reserven.

Auch im zweiten, strategischen Projekt, konnten wichtige Fortschritte verzeichnet werden. Die Suche eines Kooperationspartners, der bereit zu einer Betriebsübernahme ist, konnte mit der Identifikation des Wunschpartners nach einem mehrstufigen Auswahlprozess, einen entscheidenden Schritt weitergeführt werden. Das Familienunternehmen Solviva AG, das Schweizweit zahlreiche konventionelle Pflegeheime wie auch Gesundheitszentren und Einrichtungen für Spezialpflege betreibt, hat hohes Interesse seine Tätigkeit auf Uznach, in unmittelbarer Nachbarschaft zum Spital Linth, auszudehnen. Derzeit werden Verhandlungen im Dreiecksverhältnis Solviva AG, Spital Linth und Pflegezentrum Linthgebiet geführt. Der Verwaltungsrat ist überzeugt, hier ein zukunftsweisendes Projekt voranzutreiben. Im Rahmen der Betriebsübernahme der Pflegezentrums, angestrebt per Ende 2021, wird es für Bewohner*innen und Mitarbeitende einen nahtlosen Übergang geben. Darüber hinaus wird die Region durch die Erweiterung des Angebots auf Spezialpflege unabhängig von Krankheit und Alter, sowie die Umsetzung eines Gesundheitszentrums an der Schnittstelle zum Akutspital, ein regionales Kompetenzzentrum von grosser Bedeutung für die Region geschaffen.

Ich bedanke mich in erster Linie beim Personal für die ungewöhnlichen Anstrengungen für die Pflege und Betreuung der uns anvertrauten Menschen anlässlich laufender Umstrukturierungsprozesse und inmitten einer schweren gesundheitlichen Krise. Ich bedanke mich auch bei der interimistischen Führungscrew für den souveränen Einsatz. Ein Dank auch an meine Verwaltungsratskollegen für ihre Mitgestaltung und an die Trägergemeinden für deren Unterstützung.

Félix Brunschwiler, Präsident

BERICHT DES GESCHÄFTSLEITERS

Das Jahr 2020 startete mit grosser Zuversicht. Die Verkleinerung des Pflegezentrums auf 40 Betten war das zentrale Thema. Dadurch mussten Abläufe neu überdacht werden und personelle Veränderungen, vor allem in der Administration, forderten uns heraus. Ende 2020 wurde das Ziel erreicht, und so wird das Pflegezentrum nun mit 40 Betten fortgeführt. Der nächste Meilenstein wird die Übergabe an einen privaten Betreiber sein. Die Vorbereitungen dazu begannen im 2020 und gehen weiter, so dass per 1.01.2022 die Übergabe erfolgen kann.

Auf einer anderen Ebene hiess es im Frühjahr nicht **vorwärts** sondern **Stillstand**. Das klitzekleine Coronavirus beschäftigte uns ab da und auch ein Jahr später noch täglich. Verunsicherungen und Hilflosigkeit machte sich breit. Wir wissen immer noch wenig über das Virus und dementsprechend gibt es viel Interpretationsspielraum. Glücklicherweise forderte die Krise in unserer Branche keine Arbeitsplätze. Trotzdem standen wir täglich vor schwierigen Entscheidungen und hatten manche schlaflose Nacht.

Wir erarbeiteten Pandemiekonzepte, kauften zusätzliches Schutzmaterial ein und diskutierten täglich die Bestimmungen des BAG. Aufgrund der Pandemie und den zu treffenden Massnahmen traf sich die Führungsgruppe täglich. Wir mussten uns mit Themen und Fragestellungen auseinandersetzen, die vorher gänzlich unbekannt waren. Mit der Zeit wurde der Sitzungsrhythmus auf einmal pro Woche erweitert.

Die Auswirkungen auf das soziale Leben sind immer noch sehr einschneidend. Das Besuchsverbot und später die Besuchseinschränkungen sind für Bewohnende und Angehörige ein tiefgreifendes und aufwühlendes Ereignis. Immer noch sind Besuchseinschränkungen das wichtigste Thema. Ohne alles schönreden zu wollen, möchte ich aber betonen, dass die Krise nicht nur negative Seiten hat. Viele haben die Entschleunigung als heilsam empfunden. Bei einzelnen ist ein Umdenken zu den wirklichen Werten passiert. Die Corona-Krise hat uns sehr bewusst gemacht, dass die Gesundheit immer noch das höchste Gut ist.

Ich danke allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern von Herzen für die Unterstützung während den vergangenen, schwierigen Monaten. Durch die Corona-Krise und die gleichzeitige Reorganisation war der Betrieb doppelt gefordert. Ohne ein positives Miteinander könnten wir den Alltag nicht so gut bewältigen. Für unsere Bewohnerinnen und Bewohner ist es aber zentral, dass sie in einem Klima der Sicherheit und Geborgenheit leben können.

Früher verabschiedete man sich mit den Worten 'auf Wiedersehen', heute heisst es 'blibet gsund'.

Werner Amport, Geschäftsleiter ad interim

BETRIEBSORGANISATION AM 31.12.2020

Geschäftsleitung Gesamtleitung Werner Amport ad interim

Bereichsleitungen Pflege und Betreuung Regula Kamber ad interim

Hotellerie Katrin de Faveri

Stationsleitungen Station 1 + 2 Christian Orlob

Marigona Laski, Stellvertretung

Aus- und Weiterbildung

Ausbildungsverantwortliche Denise Moser, Brigitte Wirth

Verwaltung Finanzen Marlies Bischof

Personal Anita Thoma Bewohner Doris Kempf

Hausärzteteam Spital Linth Uznach Dr. med. Dimitrios Iliakis

Dr. med. Emina Adrovic

Adresse Pflegezentrum Linthgebiet

Gasterstrasse 19

8730 Uznach

Telefon 055 285 33 00

Informationen info@pflegezentrum-linth.ch

www.pflegezentrum-linth.ch

PERSONAL

Als Folge der Bettenreduktion von 73 auf 40 Betten haben auch die Personalzahlen seit Oktober 2019 abgenommen. Die Vergleichbarkeit mit den Vorjahren ist daher nicht mehr gegeben.

Personalbestand

Am 31. Dezember 2020 betrug der Gesamtpersonalbestand 69 Personen (Vollzeit- und Teilzeitanstellungen). Die Mitarbeitenden teilen sich auf folgende Bereiche auf:

Pflege und Betreuung	43
Aktivitäten/Alltagsgestaltung	2
Hotellerie	14
Infrastruktur	2
Geschäftsleitung und Verwaltung	3
Lernende Fachangestellte Gesundheit	4
Lernende Fachangestellte Hauswirtschaft	1

Während dem Jahr bietet das Pflegezentrum zudem Arbeitsplätze an für: Praktikum, Zivildienstleistende, RAV Einsatzprogramme und Schnupperlehren.

Personaleinsatz

	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Krankheitsausfälle (Stunden)	6'069	8'929	3'257	6'889	5'982	6'870	7'491	6'418
Mutterschaftsurlaub (Stunden)	1'478	663	858	933	1'380	467	1'171	1'070
Ausfälle infolge Unfall (Stunden)	703	1'672	454	1'588	701	139	42	59
Weiterbildung (Stunden)	301	360	632	451	1'375	2'255	998	258

Dienstjubiläen

Herzlichen Glückwunsch zum Dienstjubiläum! Das Pflegezentrum dankt allen Jubilaren bestens für den langjährigen und treuen Einsatz. Das Führungsteam freut sich auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit und wünscht bei der abwechslungsreichen und verantwortungsvollen Arbeit weiterhin viel Freude und Befriedigung.

30 Jahre	Ganesanandamoorthy Nanthini, Howe Pema, Sivanezan Kethini
10 Jahre	Zemmouri Bouchrat, Zweifel Gabriela
5 Jahre	Burkart Claudia, Siegrist Stephanie, Zahner Nicole

Freiwilligenarbeit

Gut 60 freiwillige Helferinnen und Helfer leisten im Pflegezentrum normalerweise regelmässig Einsätze. Corona bedingt mussten diese Einsätze als Folge der eingeschränkten Besuchsmöglichkeiten reduziert werden. Wir hoffen, dass wir im 2021 wieder vermehrt Freiwillige begrüssen dürfen.

Freiwilligenarbeit im Pflegezentrum in einem normalen Betriebsjahr. Im 2020 war infolge der Corona Schutzmassnahmen max ¼ möglich.

Bereiche	Anzahl Freiwillige	Stunden / Jahr ca.
Katholischer Gottesdienst im Andachtsraum	15	150
Evangelischer Gottesdienst im Andachtsraum	6	50
Katholische Seelsorge	4	50
Evangelische Seelsorge	2	30
Katholische Besucherdienste der Gemeinden	4	50
Evangelische Besucherdienste der Gemeinden	2	50
Spielegruppe	10	120
Therapiehund mit Meisterin	1	20
Singen mit Bewohnern	2	30
Begleitung und Betreuung zu Gottesdiensten in der Spital-Kapelle	22	200
Besuche / Begleitung /Betreuung	2	1'000
Mithilfe an Anlässen		250
Total	70	2'000

AUS DEM ALLTAG













INFRASTRUKTUR

Eigentümerin

Zweckverband Pflegezentrum Linthgebiet

Versicherungswerte

Gemäss amtlicher Grundstückschätzung vom 12. Oktober 2009

Verkehrswert Grundstück CHF 10'710'000
Zeitwert Gebäude CHF 15'783'000
Neuwert Gebäude CHF 17'935'000

Angebot Bewohnerzimmer

Die Anzahl Betten wurden im Jahr 2020 auf 40 reduziert. Das Ziel wurde zu Beginn 2021 erreicht.

Alle Zimmer haben eine eigene Nasszelle, (Dusche, WC, Lavabo) und weisen eine zeitgemässe Infrastruktur auf (Schwesternruf, Telefon-, TV-, Radio-, Pflegebett, Pflegenachttisch, Wandschrank mit Wertsachenfach). Es können auch persönliche Möbel mitgebracht werden.

ERGÄNZENDE ANGABEN ZUM JAHRESBERICHT

Bewohner/innen

Da ab Oktober 2019 die Bettenzahl reduziert wurde, sind die Jahreszahlen teilweise nicht vergleichbar. Die Zielgrösse von 40 Betten wurde zu Beginn von 2021 erreicht.

Statistische Angaben im Jahr

	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Bewohner/innen am 1. Januar	68	70	69	69	67	50
Bewohner/innen am 31. Dezember	70	69	69	67	50	42
Durchschnittsalter	85	83	84	83	83	85
Konfessionen: Katholisch	53	48	46	52	43	35
Protestantisch	17	19	22	13	6	6
Ohne Konfession	0	0	1	2	1	1
Total Eintritte während des Jahres	77	89	73	61	58	0
- davon Ende Jahr noch im Heim	30	22	20	27	8	0
Total Austritte während des Jahres	75	90	73	63	75	8
 nach Hause/ in ein anderes Heim in Prozenten 	38 51%	63 70%	44 60%	36 57%	42 56%	2 25%
- Todesfälle in Prozenten	37 49%	27 30%	29 40%	27 43%	33 44%	6 75%
Total Pflegetage	24'501	24'518	24'717	24'503	22'079	17'102
Total BESA-Minuten, ab 2018 neue Version BESA, LK10				2'509'083	2'024'164	1'601'229
Max. Anzahl Bettenplätze	73	73	73	72	-	-
Budgetierte Bettenauslastung	70	70	70	70	-	-
Bettenbelegung im Durchschnitt	69	70	70	67	60	-

Pflegetage nach Verbandsgemeinden

Gemeinden	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	in %
Benken	636	1'151	1'198	927	1356	894	366	2.14
Kaltbrunn	734	451	816	1'363	1'376	1'360	949	5.55
Gommiswald	5'280	5'104	4'932	5'287	4'072	2'918	2'131	12.46
Uznach	5'054	5'713	4'976	5'077	4'513	5'557	5'480	32.05
Schmerikon	2'046	1'755	1'608	1'732	1'405	1'840	1'284	7.50
Rapperswil-Jona	5'866	5'094	5'438	5'543	5'813	4'598	3'339	19.52
Eschenbach	2'796	4'083	4'765	3'757	5'292	4'064	2'821	16.50
Verband	22'412	23'351	23'733	23'686	23'827	21'231	16'370	95.72
Gemeinden SG	1'919	1'136	721	908	676	848	732	4.28
Übrige Kantone	744	14	64	123	0	0	0	0
Total	25'075	24'501	24'518	24'717	24503	22'079	17'102	100

Nachfinanzierungsrate für 2021 (Anteil Gemeinden)

- ➤ Die Abschreibungsdauer wurde auf 20 Jahre gerechnet mit einem Annuitätszinssatz von 7.687%
- ➤ Die letzte Rate ist im 2021 fällig mit Total Fr. 226'738.00

Gemeinde:	2020	Anteil Einwoh- ner in Prozent	Pflege- tage 2020	Anteil Pflege- tage in Pro- zent	Nach Einwohnern	Nach Pflegetagen	Total Beitrag Gemeinde
	Bundes- amt für Statistik (stand 31.12.19)				25 % der Kosten von Fr. 337'980 = Fr. 84'495	75 % der Kosten von Fr. 337'980 = Fr. 253'485	
Benken	2'982	4.95%	366	2.24%	2'806.00	6'608.05	6'608.00
Kaltbrunn	4'924	8.17%	949	5.80%	4'633.37	14'491.70	14'492.00
Gommiswald	5'218	8.66%	2'131	13.02%	4'910.02	27'047.10	27'047.00
Uznach	6'489	10.77%	5'480	33.48%	6'106.00	63'032.89	63'033.00
Schmerikon	3'766	6.25%	1'284	7.84%	3'543.72	16'882.07	16'882.00
Rapperswil- Jona	27'277	45.28%	3'339	20.40%	25'667.05	60'352.98	60'353.00
Eschenbach	9'584	15.91%	2'821	17.22%	9'018.34	38323.21	38'323.00
Total	60'240	100%	16'370	100%	56'684.50	226'738.00	226'738.00

BERECHNUNG DER DELEGIERTENSTIMMEN

Gemäss Anhang 2 Vereinbarung Zweckverband Pflegezentrum Linthgebiet

Gemeinde	Einwohner	Anteil Bewohner	Stimmenanteil	Pflegetage je Zweckverband-	gemeinde				Anteil Pflegetage	Stimmenanteil	Stimmenanteil	Mindestens eine Delegiertenstimme je Verbandsge- meinde	Restprozente	Verteilung Rest- stimmen aufgrund höchster Restprozente
	31.12.2016	%	Gewichtung Stimmen (25%)	2013	2014	2015	2016	2013- 2016	%	Gewichtung Stimmen (75%)	Total Ge- wichtung Stimmen	ganze Stim- men, mind. 1 Stimme	verbleibende Kommastel- Ien	Delegierten- stimmen
Benken	2915	4.97%	0.30	417	636	1151	1198	3402	3.74%	0.67	0.97	1		1
Eschenbach	9123	15.56%	0.93	1909	2796	4083	4765	13553	14.89%	2.68	3.61	3	0.61	4
Gommiswald	4969	8.47%	0.51	4310	5280	5104	4932	19626	21.56%	3.88	4.39	4	0.39	4
Kaltbrunn	4788	8.17%	0.49	901	734	451	816	2902	3.19%	0.57	1.06	1	0.06	1
Rapperswil-Jona	26875	45.84%	2.75	5707	5866	5094	5438	22105	24.29%	4.37	7.12	7	0.12	7
Schmerikon	3668	6.26%	0.38	1895	2046	1755	1608	7304	8.02%	1.44	1.82	1	0.82	2
Uznach	6295	10.74%	0.64	6387	5054	5713	4976	22130	24.31%	4.38	5.02	5	0.02	5
Total	58633	100.00%	6	21526	22412	23351	23733	91022	100.00%	18	24	22	2	24
Zuteilung der Stimmen: gesamthaft 24 Delegiertenstimmen														
> mindestens eine Stimme pro Verbandsgemeinde														
> Reststimmen verteilt aufgrund der höchsten Reststimmenanteile														

Aufgrund der höchsten Reststimmenanteile werden die verbleibenden zwei Delegiertenstimmen den Gemeinden Eschenbach und Schmerikon zugeteilt.

FINANZEN

Erfolgsrechnung 2020

Die Erfolgsrechnung 2020 einen Betriebsverlust von CHF 809'447.97 aus.

Berücksichtigt werden muss, dass im Verlaufe 2020 die Bettenzahl kontinuierlich abgebaut wurde mit dem Ziel das Pflegezentrum mit 40 Betten weiter zu betreiben. Damit einhergehend war die Anpassung des Stellenplanes.

Budget 2021 (genehmigt durch a.o. Delegiertenversammlung vom 10. Dezember 2020)

Für die Berechnung wurden folgend Planwerte und Rahmenbedingungen verwendet:

- Es gibt keine Vergleichszahlen, da 2021 das erste Betriebsjahr mit 40 Betten ist.
- Löhne: Keine Teuerung; keine generelle Lohnerhöhung.
- Pensionstaxen 2021: bleiben unverändert.
- Die Betreuungs-, und Pflegetaxen bleiben 2021 unverändert.
- Auf die Rückstellung von Fr. 150'000 für die bauliche Reserve wird verzichtet.

ERFOLGSRECHNUNG 2020 UND BUDGET 2021

		Rechnung	Budget	Rechnung	Budget
		2019	2020 (opt)	2020	2021
3	PERSONALAUFWAND				
31	Besoldungen Pflege	2'812'332	2'319'625	2'146'964	1'650'000
32	Besoldungen andere Fachbereiche	69'901	51'375	59' 974	10'000
33	Besoldungen Leitung und Verwaltung	201'909	228'750	168'024	70'000
34	Besoldungen Ökonomie und Hauswirtschaft	707'191	555'438	552'852	449'000
35	Besoldungen Technische Dienste	161'899	114'938	162'822	160'000
37	Sozialversicherungsaufwand	835'559	668'350	659'547	528'400
38	Honorare für Leistungen Dritter	582'671	83'400	444'522	407'000
39	Personalnebenaufwand	101'556	80'200	46'621	38'500
3	PERSONALAUFWAND	5'473'018	4'102'076	4'241'326	3'312'900
4	ÜBRIGER BETRIEBLICHER AUFWAND				
40	Medizinischer Bedarf	81'707	82'300	59'163	47'000
41	Lebensmittel und Getränke	769'689	630'592	599'223	447'800
42	Haushalt	64'511	66'613	55'275	48'000
43	Unterhalt und Reparaturen	112'790	131'071	99'587	102'000
44	Aufwand für Anlagennutzung	22'630	10'800	28'851	0
45	Energie und Wasser	104'032	70'729	98'769	48'500
47	Büro und Verwaltung	223'542	148'800	174'480	75'000
48	Übriger Bewohnerbezogener Aufwand	21'801	19'229	9'122	9'500
49	Übriger betrieblicher Aufwand	48'669	46'263	48'125	35'000
4	ÜBRIGER BETRIEBLICHER AUFWAND	1'449'371	1'206'397	1'172'595	1'441'800
	Abschreibungen	734'597	443'658	727'416	623'500
46	Finanzaufwand	6'800	6'050	6'400	5'500
6	BETRIEBSERTRAG				
60	Pensions- und Pflegetaxen	6'340'760	5'519'263	4'858'163	4'200'012
63	Übrige medizinische Nebenleistungen	12'262	12'000	8'932	12'000
65	Übrige Leistungen für Heimbewohner	75'352	48'771	30'063	26'200
66	Miet- und Kapitalzinsen	911	0	960	0
68	Leistungen an Personal und Dritte (Cafeteria)	112'160	95'250	76'129	64'000
69	Betriebsbeiträge und Spenden	862'980	337'980	343'980	227'000.00
6	BETRIEBSERTRAG	7'404'425	6'013'264	5'318'225	4'529'212
7	AUSSERORDENTLICHER AUFWAND UND ERTRAG	27'534	768'807	20'064	0
8	ABSCHLUSS				
	Unverbuchtes Ergebnis	-286'895	-513'724	-809'448	-225'488.00

BILANZ PER 31. DEZEMBER 2020

		31.12.2020	31.12.2019
AKTIVEN		2'930'566.83	3'852'762.21
Umlaufvermögen		1'336'251.85	1'531'031.63
Flüssige Mittel			
Kassen		399.35	1'094.10
Kassastock		600.00	600.00
Post		506'016.67	727'207.60
KK St.Galler Kantonalbank		296'879.93	223'535.43
KK Raiffeisenbank Benken		2'962.20	8'019.60
		806'858.15	960'456.73
Forderungen gegenüber Bewohnern		446'421.80	537'558.30
Delkredere		-60'000.00	-60'000.00
Delineucie		-00 000.00	-00 000.00
Vorräte		40'150.85	21'189.10
Aktive Rechnungsabgrenzung		102'821.05	71'827.50
Anlagevermögen		1'594'314.98	2'321'730.58
Grundstücke		78'000.00	91'000.00
Immobile Sachanlagen		1'345'729.33	2'021'309.33
Mobile Sachanlagen		170'585.65	209'421.25
<u> </u>			
PASSIVEN		2'930'566.83	3'852'762.21
Kurzfristiges Fremdkapital		579'267.69	640'155.10
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und			
Leistungen		180'459.19	205'901.15
Vorauszahlungen Bewohner		285'000.00	344'000.00
Durchlaufkonto Bewohner		729.45	717.35
Schlüsseldepot		3'350.00	3'500.00
Berufskleider-Depot		2'950.00	3'100.00
		472'488.64	351'317.35
Passive Rechnungsabgrenzung		106'779.05	134'936.60
Langfristige verzinsliche Verbindlich- keiten			
Darlehensschuld Bank		1'000'000.00	1'000'000.00
Eigenkenitel		1'351'299.14	2'212'607.11
Eigenkapital Freiwillige Gewinnreserven		1 351 233.14	2 212 607.11
Reserven für Anlagen und Mobilien		0.00	0.00
Ausgleichsreserve (Erneuerungsreserve)		2'122'430.05	2'122'430.05
Fonds für Bewohner		4'459.31	4'319.31
Bilanzverlust/ -Gewinn			
Vortrag vom Vorjahr	33'857.75		
		7751500 00	221057.75
Jahresverlust 2020	-809'447.97	-775'590.22	33'857.75

ANHANG

Rechnungslegungsgrundsätze

Die Grundsätze der Rechnungslegung richten sich nach Art. 2 der Verordnung über den Finanzhaushalt der Gemeinden (sGS 151.53). Massgebend sind:

- a) Bruttodarstellung: Aufwendungen und Erträge, Aktiven und Passiven sowie Investitionsausgaben und Investitionseinnahmen werden getrennt voneinander, ohne gegenseitige Verrechnung, in voller Höhe ausgewiesen:
- b) Periodenabgrenzung: Aufwendungen und Erträge werden in der Periode erfasst, während welcher sie verursacht werden:
- c) Fortführung: Für die Rechnungslegung ist die Fortführung des Zweckverbandes wegleitend;
- d) Wesentlichkeit, Verständlichkeit und Zuverlässigkeit: Die für eine rasche und umfassende Beurteilung der Vermögens- Finanz- und Ertragslage notwendigen Informationen werden klar und nachvollziehbar sowie richtig und glaubwürdig offengelegt;
- e) Vergleichbarkeit: Rechnungen von Pflege- und Altersheimen können untereinander und auf Dauer vergleichbar sein.
- f) Stetigkeit: Die Rechnungslegung bleibt nach Möglichkeit während eines längeren Zeitraums unverändert

Entscheid Verwaltungsrat vom 22.02.2018 (Protokollauszug)

RMSG - Auswirkungen auf das Pflegezentrum

Die Veränderungen im Rahmen des neuen Rechnungsmodell des Kantons St. Gallen (RMSG) haben einen kleineren Einfluss auf die Geschäftsführung als erwartet. Weil mit dem RMSG künftig Branchenkontopläne ausdrücklich erlaubt sind, erfolgt die Rechnungslegung im PZL weiterhin nach den Bestimmungen von Curaviva Schweiz. Die bisher nötige Überführung des Abschlusses in den Kontenplan des Kantons entfällt mit Einführung RMSG.

Nach Rückfrage beim Amt für Gemeinden ist das PZL einzig an die Einhaltung der Vorschriften zur Gestaltung des Anhangs im Geschäftsbericht gebunden.

BESCHLUSS:

Der Verwaltungsrat nimmt zur Kenntnis, dass das Pflegezentrum von der Einführung des RMSG, ausser beim Anhang, von den geplanten Änderungen nicht betroffen ist.

Bilanzierung und Bewertung

Die Bilanz wird als Stichtagsrechnung geführt. Bilanzstichtag ist der 31. Dezember.

Posten der Bilanz	Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze
AKTIVEN	
Umlaufvermögen	
Flüssige Mittel	Nominalwert
Post	Kontoguthaben zum Nominalwert
Bank	Kontoguthaben zum Nominalwert
Forderungen gegenüber Bewohnern	Sollverbuchung, Bruttomethode
und übrige Forderungen	Nominalwert unter Berücksichtigung angemessener Wertberichtigungen (Delkredere)
Transitorische Aktiven	Nominalwert
Vorräte	Anschaffungskosten
Anlagevermögen	
Immobile Sachanlagen (inkl. Grundstück)	Anschaffungskosten unter Abzug planmässiger Abschreibungen
Mobile Sachanlagen	Anschaffungskosten unter Abzug planmässiger Abschreibungen

PASSIVEN		
Fremdkapital		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	Sollverbuchung, Bruttomethode, Nominalwert	
Übrige Verpflichtungen	Nominalwert	
Transitorische Passiven	Nominalwert	
Rückstellungen	Nach allgemein anerkannten kaufmännischen Grundsätzen, insbesondere um ungewisse Verpflichtungen und drohende Verluste aus schwebenden Geschäften zu decken	
Darlehen	Nominalwert	
Eigenkapital/Organisationskapital		
Reserven und Fondskapital	Nominalwert	
Spenden	Nominalwert	
Bilanzüberschuss / -fehlbetrag	Aktiven abzüglich Passiven vor Gewinnverwendung	

Abschreibungsmethode und -sätze

Finanzvermögen (ohne Aufwertung des Finanzvermögens)

Das Finanzvermögen des Zweckverbandes wird nach allgemein anerkannten Grundsätzen bewertet und verwaltet. Abschreibungen werden demzufolge dann vorgenommen, wenn eine Wertverminderung gegenüber dem Buchwert eintritt.

Verwaltungsvermögen

Die Sachanlagen werden planmässig abgeschrieben. Die Abschreibungen erfolgen gemäss Handbuch Curaviva Anlagebuchhaltung für Alters- und Pflegeheime sowie der internen Weisungen zur Anlagebuchhaltung vom 1. August 2011 nach der linearen Abschreibungsmethode. Die Abschreibungsdauer beträgt höchstens 25 Jahre.

Die jährliche Abschreibung erfolgt auf dem Anschaffungswert bzw. Restbuchwert. Gemäss Handbuch Curaviva Anlagebuchhaltung für Alters- und Pflegeheime sowie der internen Weisungen zur Anlagebuchhaltung vom 1. August 2011 gelten folgende Abschreibungssätze:

Sehr kurzfristige Anlagen, z.B. EDV-Hardware (Nutzungsdauer 3-5 Jahre)	25%
Kurzfristige Anlagen, z.B. Möbel, Apparate (Nutzungsdauer 5-15 Jahre)	10%
Mittelfristige Anlagen, z.B. Lüftungsanlagen (Nutzungsdauer 15-30 Jahre)	5%
Langfristige Anlagen, z.B. Gebäude (Nutzungsdauer 25 Jahre)	4%
Grundstücke (Nutzungsdauer unbegrenzt, Abschreibung über 25 Jahre	4%

Die Abschreibungsdauer der einzelnen Anlagegüter kann auch dem Abschreibungsplan entnommen werden.

Abschreibungsplan / Verwaltungsvermögen

Anlagevermögen Pfle- gezentrum	Tilgungs- periode	Totalkosten CHF	Buchwert 31.12.2019 CHF	Zugang unter Jahr CHF	Abschrei- bung/Amortisation im Rechnungsjahr ordentliche zusätzlich CHF		Buchwert 31.12.2020 CHF	Abschrei- bung 2021 CHF
Grundstücke (Kto 1100)								
Grundstück Pflegezent- rum	2012/2026	207'558.40	91'000	0.00	13'000.00	0.00	78'000	13'000.00
Immobile Sachanlagen (Kto 1105)								
Gebäude Pflegezentrum	2006/2025	10'705'072.41	2'021'309.33	0.00	675'580.00	0.00	1'345'729.33	565'500.00
Anteil Gemeinden (60%)		6'423'043.45						
Vorfinanzierung Gemeinden pauschal	2006	-2'000'000.00						
Total Anteil Gemeinden	2006/2025	4'423'043.45	560'657.86	0.00	336'204.00	0.00	224'453.86	227'000.00
Anteil Pflegezentrum (40%)	2006/2025	4'282'028.96	1'460'651.47	0.00	339'376.00	0.00	1'121'275.47	338'500.00
Immobile Sachanlagen Zugänge								
Mobile Sachanlagen (Kto 1110)			209'421.25		38'835.60	0.00	170'585.65	45'000.00
Total			2'321'730.58	0	727'415.60	0.00	1'594'314.98	623'500.00

Bildung Reserve für Anlagen und Mobilien

Das Pflegezentrum Uznach muss die notwendigen Investitionen selber, d. h. ohne Investitionsbeiträge der Zweckverbandsgemeinden finanzieren und somit auch die entsprechenden Mittel selber erwirtschaften.

Auf die Rückstellung von Fr. 150'000 wird im 2021 verzichtet.

	Rechnung 2020 CHF	Voranschlag 2021 CHF
Abschreibungen	727'416	623'500
Einlage in die Vorfinanzierung	0	0
Total	727'416	623'500
./. Gemeindebeitrag	-338'000	-227'000
	389'416	396'500

Antrag über die Deckung des Aufwandüberschusses

Der Verwaltungsrat beantragt der Delegiertenversammlung, gestützt auf Art. 112 des Gemeindegesetztes, den Aufwandüberschuss von CHF 809'447.97 aus dem Eigenkapital zu decken.

Total Eigenkapital per 31.12.2020	CHF	2'160'607.11
Zunahme Fonds für Bewohner	CHF	140.00
Entnahme zur Deckung des Aufwandüberschusses	CHF	-809'447.97
Bestand Eigenkapital per 1.1.2021	CHF	1'351'299.14

Rückstellungsspiegel

Der Rückstellungsspiegel ist eine Aufstellung aller betriebsnotwendigen bestehenden Rückstellungen für Aufwendungen des Pflegezentrums Linthgebiet.

Beteiligungsspiegel

Der Beteiligungsspiegel zeigt alle kapitalmässigen Beteiligungen und diejenigen Unternehmen auf, welche durch den Zweckverband Pflegezentrum Uznach massgeblich beeinflusst werden.

Per 31.12.2020 bestehen keine Beteiligungen.

Gewährleistungsspiegel

Im Gewährleistungsspiegel werden jene Tatbestände aufgeführt, aus denen sich in Zukunft eine wesentliche Verpflichtung des Zweckverband Pflegezentrum Linthgebiet ergeben kann (sogenannte Eventualverpflichtungen).

17 Krankenversicherer, vertreten durch die tarifsuisse haben gegen 63 Alters- und Pflegeheime im Kanton St. Gallen eine Rückforderungsklage eingereicht. Dies betrifft die Verbrauchsmaterialien respektive die Mittel- und Gegenstände MiGeL. Die Forderung an das Pflegezentrum Linthgebiet beläuft sich auf Fr. 46'993.50.

Der Rechtsstreit wird in Zusammenarbeit mit Curaviva St. Gallen im Verbund mit den andern Heimen bearbeitet.

Curaviva Schweiz geht davon aus dass keine Rückzahlungen erfolgen, daher ist auch keine Rückstellung vorgesehen.

Anlagespiegel

Der Anlagespiegel informiert über die Wertenwicklung der Anlagen im Finanz- und Verwaltungsvermögen des Zweckverbandes Pflegezentrums Uznach. Massgebend dabei ist, dass auch Anlagen ohne Buchwert aufgeführt sind.

Risikobeurteilung und internes Kontrollsystem IKS

Ein Internes Kontrollsystem (IKS) dient insbesondere der zweckmässigen Verwendung der Mittel und der Verhinderung von Fehlern und Unregelmässigkeiten bei der Haushaltführung. Das Gemeindegesetz (sGS 151.2) sieht in Art 123 vor, dass der Verwaltungsrat für ein der Grösse des Finanzhaushalts angepasstes Internes Kontrollsystem (IKS) sorgen muss.

Der Verwaltungsrat nimmt das IKS (Stand 2017) zur Kenntnis.

Fortführung des Betriebes

Auf operativer Ebene wurde die Reduktion der Anzahl Betten von 73 auf 40 verbunden mit der Schliessung einer der drei Stationen beschlossen. Dadurch reduziert sich der Personalbedarf auf rund 40 Vollzeitstellen. Der am 12. September 2019 angekündigte Schnitt konnte bis Ende 2020 ohne Entlassungen vollzogen werden. Diese Massnahme wurde erforderlich um die notwendige Zeit für die Neupositionierung zu gewinnen.

Auf strategischer Ebene wird bis Ende 2021 angestrebt, den Betrieb an ein privates Unternehmen zu übertragen. Der Wunschpartner ist mit der Solviva AG identifiziert. Dieses Unternehmen sieht die nahtlose Betriebsübernahme mit den Personal- und Pensionsverträgen vor. Darüber hinaus soll das Pflegeangebot auf Menschen mit Bedürfnissen an Langzeitpflege unabhängig von Krankheit und Alter ausgeweitet werden und an der Schnittstelle zum Spital ein Gesundheitszentrum entstehen. Für den Standort Uznach wird dadurch nicht nur die Fortführung des Betriebes gesichert, sondern darüber hinaus wird der Standort gestärkt durch ein attraktives Kompetenzzentrum Gesundheit mit einem erhöhten Bedarf an qualifiziertem Pflegepersonal.

Sicherstellung der Liquidität

Erstmals 2019 forderte der Verwaltungsrat die Verbandsgemeinden auf, zur Sicherung der Liquidität Fr. 500'000 einzuschiessen. Er berief sich hierbei auf Art. 25 der Zweckverbandsvereinbarung mit dem Titel "Kostentragung Betriebs- und Unterhaltskosten". Dieser Beitrag führte dazu, dass das Betriebsdefizit 2019 entsprechend tiefer ausfiel. 2020 fiel erneut ein hohes Defizit an. Der Liquidität wurde hierbei stets besondere Aufmerksamkeit geschenkt, ohne dass es zu einer weiteren Aufforderung zum Einschiessen von Geldern kam. Der Verlust geht zu Lasten des Eigenkapitals. Auch der erwartete Verlust von 2021 wird durch eigene Reserven gedeckt werden können. Unter Berücksichtigung, dass gemäss Budget das Betriebsergebnis vor Abschreibungen nicht negativ ausfallen sollte, dürfte die erforderliche Liquidität stets gewahrt bleiben. Notfalls könnte auf dem Kapitalmarkt, unter Berücksichtigung der unkritischen Bilanzsituation des Pflegezentrums und der Garantie der Verbandsgemeinden, weiteres Fremdkapital zur Überbrückung bis zur Betriebsübertragung beschafft werden.

INVESTITIONSRECHNUNG

Infolge der strategischen Überlegungen des Verwaltungsrates wird auf geplante Investitionen im 2021 verzichtet. Notwendige Reparaturen und Ersatzbedarf werden über das laufende Budget finanziert.

BERICHT OBT

Treuhmd | Steuer-und Rechtsberetung Wirtschaftsprüfung | Unternahmensberetung Informatis-Gesembleungen



Bericht des Wirtschaftsprüfers

an die Geschäftsprüfungskommission des Zweckverbandes Pflegezentrum Linthgebiet 8730 Uznach

Auftragsgemäss haben wir eine Review der Jahresrechnung des Zweckverbandes Pflegezentrum Linthgebiet bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Investitionsrechnung und Anhang für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr vorgenommen.

Für die Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, aufgrund unserer Review einen Bericht über die Jahresrechnung abzugeben.

Unsere Review erfolgte nach dem Schweizer Prüfungsstandard 910 "Review (prüferische Durchsicht) von Abschlüssen". Danach ist eine Review so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden, wenn auch nicht mit derselben Sicherheit wie bei einer Prüfung. Eine Review besteht hauptsächlich aus der Befragung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie analytischen Prüfungshandlungen in Bezug auf die der Jahresrechnung zugrunde liegenden Daten. Wir haben eine Review, nicht aber eine Prüfung, durchgeführt und geben aus diesem Grund kein Prüfungsurteil ab.

Bei unserer Review sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem Gesetz (Gemeindegesetz, sGS 151.2, und Verordnung über den Finanzhaushalt) entspricht.

OBT AG

Urs Frei zugelassener Revisionsexperte Leitender Revisor Stefan Meer zugelassener Revisionsexperte

St.Gallen, 24. Februar 2021

- Jahresrechnung 2020 (Bilanz, Erfolgsrechnung, Investitionsrechnung und Anhang)





OBT AG | Rorschacher Strasse 63 | 9004 St.Gallen T +41 71 243 34 34 | F +41 71 243 34 00 | www.obt.ch

BERICHT DER GESCHÄFTSPRÜFUNGSKOMMISSION

Bericht der Geschäftsprüfungskommission an die Delegiertenversammlung des Zweckverbandes Pflegezentrum Linthgebiet

Im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen haben wir die Buchführung, die Jahresrechnung und die Führung des Zweckverbandes Pflegezentrum Linthgebiet für das Rechnungsjahr 2020 sowie die Anträge des Verwaltungsrates über die Abnahme der Jahresrechnung 2020 und des Budgets 2021 geprüft.

Für die Jahresrechnung und die Führung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während die Aufgabe der Geschäftsprüfungskommission darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Die Rechnungskontrolle wurde an die OBT AG, St. Gallen, übertragen.

Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Haushaltvorschriften, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Bei der Prüfung der Geschäftsführung wird beurteilt, ob die Voraussetzungen für eine gesetzeskonforme Amtsführung gegeben sind.

Gemäss unserer Beurteilung und gestützt auf die Berichterstattung der OBT AG entsprechen die Buchführung, die Jahresrechnung und die Geschäftsführung sowie die Anträge des Verwaltungsrates über das Budget den gesetzlichen Bestimmungen.

Aufgrund unserer Prüfungstätigkeit stellen wir folgende Anträge:

- Die Jahresrechnung 2020 des Zweckverbandes Pflegezentrum Linthgebiet mit der Verbuchung des Jahresergebnisses sei zu genehmigen.
- 2. Der Antrag des Verwaltungsrates über das Budget 2021 sei zu genehmigen.

Dem Personal des Pflegezentrums Linthgebiet sprechen wir für die fachmännische und liebevolle Betreuung der Pensionäre grossen Dank und Anerkennung aus. Der gesamten Geschäftsleitung und allen Mitgliedern des Verwaltungsrates danken wir für ihren grossen Einsatz zum Wohle des Pflegezentrums.

Uznach, 24. Februar 2021

Arnold Schönbächler

Marcel Schnider

Hanspeter Bär